

**Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt im Dienst engagiert, um vom Vater einen Energiestrom zu erhalten. Kinder, die allem entsagen und im Dienst des Vaters beschäftigt bleiben, werden geliebt. Sie erobern des Vaters Herz.

**Frage:** Warum sind manche Kinder unfähig, dauerhaftes Glück zu erfahren? Was ist der Hauptgrund dafür?

**Antwort:** Zur Zeit der Erinnerung wandert ihr Intellekt herum. Weil sie keinen stabilen Intellekt haben, sind sie nicht glücklich. Mayas Stürme trüben das Licht. Bis eure Handlungen nicht neutral sind, werdet ihr kein dauerhaftes Glück erfahren. Kinder, bemüht euch deshalb darum!

**Om Shanti.** Wenn ihr „Om Shanti“ sagt, sagt ihr mit großer Begeisterung: „Ich, die Seele, bin eine Verkörperung von Frieden.“ Die Bedeutung ist so einfach! Der Vater sagt: „Om Shanti“ und Dada sagt auch: „Om Shanti“. Der Eine sagt: „Ich bin die Höchste Seele.“ und dieser sagt: „Ich bin eine Seele.“ Ihr alle seid Sterne. Es muss auch den Vater aller Sterne geben. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Die Sonne, der Mond und die glücklichen Sterne.“ Ihr Kinder seid die glücklichsten Sterne. Auch das ist unterschiedlich, genauso wie nachts der Mond herauskommt und einige Sterne matt und andere strahlend sind. Manche sind dem Mond nahe. Es sind Sterne. Ihr seid die Sterne des Wissens. Man sagt auch: „Ein wundervoller Stern funkelt in der Mitte der Stirn.“ Der Vater sagt: Diese Sterne (Seelen) sind so wundervoll. Zuerst einmal sind sie so winzige Punkte und niemand weiß etwas über sie. Es ist die Seele, die eine Rolle durch den Körper spielt. Dies ist ein großes Wunder. Dennoch seid ihr Kinder alle der Reihe nach unterschiedlich. Alle sind verschieden. Der Vater sitzt hier und erinnert sich an die Sterne, die sehr gut funkeln und die viel Dienst tun. Sie sind diejenigen, die weiterhin einen Kraftstrom erhalten. Eure Batterie lädt sich immer weiter auf. Der Reihe nach unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen, erhaltet ihr einen Lichtstrahl, um von tamopradhan satopradhan zu werden. Der Vater sagt: „Jene, die für Mich allem entsagen und die im Dienst beschäftigt bleiben, werden sehr geliebt. Sie sind diejenigen, die Babas Herz erobern.“ Baba ist der Eine, der euer Herz gewinnt. Es gibt auch den Dilwala Tempel. Ist es der Dilwala Tempel oder der Tempel des Einen, der euer Herz gewinnt? Wessen Herz gewinnt Er? Ihr könnt sehen, dass Prajapita Brahma hier sitzt. Shiv Baba ist ganz gewiss in ihn eingetreten. Ihr könnt oben auch die Etablierung des Himmels sehen und die Kinder, wie sie unten in Tapasya sitzen. Dies ist nur ein kleines Modell, das sie hergestellt haben. Jene, die sehr guten Dienst tun, sind großartige Helfer. Es gibt die Elefantenreiter (Maharatis), die Kavallerie und die Infanterie. Dieser Tempel ist sehr gut und akkurat als Denkmal erschaffen worden. Ihr sagt, dass es euer Denkmal sei. Ihr seid nun erleuchtet. Niemand sonst hat das Dritte Auge des Wissens. Auf dem Weg der Anbetung sagen die Menschen weiterhin: „Wie wahr, wie wahr.“ zu allem was ihnen erzählt wird. In Wahrheit sind es Lügen, aber sie halten es für die Wahrheit. Der Vater, der die Wahrheit ist, sitzt jetzt hier und sagt euch die Wahrheit, durch die ihr zu den Meistern der Welt werdet. Der Vater veranlasst euch nicht, euch abzumühen. Die Geheimnisse des gesamten Baumes befinden sich jetzt in eurem Intellekt. Baba erklärt euch sehr einfach, aber warum braucht es Zeit? Es braucht nicht wirklich Zeit, um Wissen oder eure Erbschaft zu erhalten. Es braucht Zeit, um rein zu werden. Die Hauptsache ist die Pilgerreise der Erinnerung. Ihr seid auf die Pilgerreise der Erinnerung aufmerksamer, wenn ihr hierher kommt. Ihr seid nicht so aufmerksam, wenn ihr zurück nach Hause geht. Hier sind alle der Reihe nach unterschiedlich. Einige von euch, die hier sitzen, haben die Berausung im Intellekt: „Wir sind die Kinder und dieser Eine ist der Vater.“ Der unbegrenzte Vater und wir Kinder sitzen hier. Ihr Kinder wisst, dass der Vater in diesen Körper eingetreten ist. Er gibt euch göttliches Drishti. Er verrichtet Dienst. Ihr solltet euch daher einzig an diesen Einen erinnern. Euer Intellekt sollte sonst nirgendwo hingehen. Ein Trancebotschafter kann von jenen berichten, deren Intellekt draußen herumwandert, wer was tut und wer einnickt. Er kann alles erzählen. Ich sehe weiterhin auf die Sterne, die sehr gut und dienstfähig sind. Der Vater liebt sie. Sie helfen beim Aufbau. Das Königreich wird genauso wie im vorangegangenen Kreislauf etabliert. Es wurde auch viele Male zuvor aufgebaut. Dies ist der Kreislauf des Schauspiels, das sich weiterbewegt. Es geht dabei nicht um Sorgen. Ihr seid mit dem Vater zusammen, nicht wahr? Die Gesellschaft färbt euch daher. Ihr sorgt euch immer weniger. Dies ist das vorherbestimmte Schauspiel. Der Vater hat das Königreich des Himmels für euch Kinder mitgebracht. Er sagt einfach: Lieblichste Kinder, erinnert euch an den Vater, um von unrein rein zu werden. Es gilt, nun in euer liebliches Zuhause zurückzukehren. Auf dem Weg der Anbetung zerbrecht ihr euch deswegen eure Köpfe. Es kann jedoch keine einzige Person zurückgehen. Erinnert euch jetzt weiterhin an den Vater und dreht weiter das Rad der Selbsterkenntnis. Alpha und Beta. Erinnert euch an

den Vater und dreht das Rad der Selbsterkenntnis der 84 Leben. Die Seele hat das Wissen über den Kreislauf der 84 Leben erhalten. Niemand kennt den Schöpfer oder Anfang, Verlauf oder Abschluss der Schöpfung. Ihr wisst dies unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Am Morgen wacht ihr auf und bewahrt in eurem Bewusstsein: „Wir haben jetzt den Kreislauf der 84 Leben vollendet und werden nun nach Hause gehen.“ Daher geht es darum, euch an den Vater zu erinnern. Dann werdet ihr Herrscher über den Globus. Es ist leicht, aber Maya lässt euch vergessen. Es gibt Mayas Stürme, die die Lichter trüben. Maya ist sehr kraftvoll. Sie hat so viel Kraft, dass sie euch Kinder vergessen lässt. Dann bleibt das Glück nicht dauerhaft. Ihr setzt euch hin, um euch an den Vater zu erinnern, aber während ihr sitzt, wandert euer Intellekt irgendwo anders hin. All diese Dinge sind inkognito. Egal wie sehr ihr es auch versucht, ihr werdet nicht in der Lage sein, euch an Baba zu erinnern. Bei einigen wird der Intellekt stabil, nachdem er herumgewandert ist, und einige können ihn sofort stabilisieren. Egal wie sehr ihr euch wegen mancher Seelen auch den Kopf zerbricht, dies wird nicht in ihrem Intellekt haften bleiben. Dies wird als Kampf mit Maya bezeichnet. Ihr habt euch so sehr zu bemühen, um eure Handlungen neutral zu machen. Dort gibt es kein Königreich Ravans, in dem eure Handlungen sündhaft wären. Maya, die euch falsche Handlungen ausführen lässt, gibt es dort nicht. Es gibt das Spiel von Ravan und Rama. Einen halben Kreislauf lang gibt es das Königreich Ramas und einen halben Kreislauf lang gibt es das Königreich Ravans – Tag und Nacht. Im Übergangszeitalter gibt es nur euch Brahmanen. Ihr Brahmanen versteht jetzt, dass die Nacht zu Ende gehen und der Tag beginnen wird. Jene, die zum Shudraclan gehören, verstehen dies nicht. Sie singen sehr laut ihre Lieder der Anbetung. Geht nun jenseits des Schalls! Ihr bleibt in die Erinnerung an euren Vater vertieft. Die Seele hat das Dritte Auge des Wissens erhalten. Die Seele versteht, dass sie sich jetzt an den Vater erinnern sollte. Auf dem Pfad der Anbetung habt ihr immerzu „Shiv Baba, Shiv Baba“ gesagt. Im Shiva Tempel nennen die Menschen Shiva ganz bestimmt „Baba“. Sie haben kein Wissen. Ihr habt nun Wissen erhalten. Dieser Eine ist Shiv Baba; dies ist Sein Abbild. Jene Menschen glauben, Er sei ein Lingam. Ihr habt jetzt Wissen erhalten. Jene Menschen gehen hin und leeren einen Krug Milch über ihm aus. Der Vater ist unkörperlich. Würdet ihr über den Unkörperlichen Milch ausschütten, was würde Er tun? Wäre Er körperlich, würde Er es akzeptieren, aber würdet ihr dem Unkörperlichen Milch usw. anbieten, was würde Er tun? Der Vater sagt: Die Milch usw., die ihr dort opfert, wird von euch getrunken und ihr selbst esst das Bhog usw. Hier bin Ich persönlich vor euch. Früher habt ihr alles indirekt getan, wohingegen es jetzt direkt erfolgt. Er ist hierher herunter gekommen und spielt Seine Rolle. Er gibt euch einen Lichtstrahl. Ihr Kinder versteht, dass ihr ganz bestimmt nach Madhuban zu Baba kommen solltet. Hier wird eure Batterie sehr gut aufgeladen. Zu Hause gibt es in euren weltlichen Aufgaben nichts als Friedlosigkeit. In dieser Zeit herrscht Friedlosigkeit auf der ganzen Welt. Ihr wisst, dass ihr jetzt durch Yogakraft den Frieden etabliert. Das Königreich erhält ihr jedoch durch euer Studium. Ihr habt dies im vorigen Kreislauf gehört und ihr hört es auch jetzt. Welcher Akt auch immer gespielt wird, er wird wieder aufgeführt werden. Der Vater sagt: So viele Kinder waren vom Wissen erstaunt, liefen dann jedoch weg. Sie erinnerten sich so sehr an Mich, den Geliebten. Ich bin jetzt gekommen und dennoch verlassen sie Mich und gehen fort! Maya schlägt sie so hart. Baba ist erfahren. Baba erinnert sich an seine gesamte Geschichte. Er pflegte barfuß herumzulaufen und eine Kappe zu tragen. Die Muslime liebten ihn sehr und gewährten ihm sehr viel Gastfreundschaft. „Das Kind des Schulmeisters ist gekommen.“ – Als ob er das Kind eines Gurus gewesen wäre. Sie haben ihn mit Hirse-Chapattis gefüttert. Hier hat Baba auch ein Programm durchgeführt, nämlich zwei Wochen lang nur dicke Hirse-Chapattis und Buttermilch als Nahrung zu verteilen. In dieser Zeit wurde nichts anderes zubereitet. Sogar für die, die krank waren, wurde dasselbe Essen gekocht. Niemandem geschah etwas dadurch. Stattdessen wurden die, die krank waren, sogar gesund. Man konnte sehen, dass sie keinerlei Gelüste hatten: „Ich sollte das nicht haben oder ich sollte jenes haben.“ Wünsche zu haben, ist wie ein Straßenkehrer zu sein. Hier sagt der Vater: Es ist besser zu sterben, als um irgendetwas zu bitten. Der Vater weiß Selbst, was Er euch Kindern geben muss. Er würde euch Selbst geben, was immer Er geben will. Das Drama ist vorherbestimmt. Baba forderte jene auf, ihre Hand zu heben, die Baba als ihren Vater und auch als ihr Kind betrachten. Jeder hob daraufhin die Hand. Sie haben sich sehr schnell gemeldet, genauso wie jeder sofort die Hand hebt, wenn Baba fragt, wer Lakshmi und Narayan werden wird. Sie zählen dieses parlokik Kind ganz gewiss mit hinzu. Es dient Seinen Eltern sehr. Es gibt ihnen eine Erbschaft für 21 Leben. Wenn ein Vater in den Ruhestand geht, ist es die Pflicht seiner Kinder, sich um ihn zu kümmern. Es ist so, als ob der Vater zum Sannyasi würde. Auf dieselbe Weise sagte Brahmas leiblicher Vater, als er in den Ruhestand ging, dass Baba ihn nach Benares führen möge, damit er dort spirituellen Versammlungen beiwohnen könne. Ihr seid Brahmanen, Prajapita Brahma Kumars und

Kumaris. Prajapita Brahma ist der Ur-Ur-Großvater. Er ist das erste Blatt des menschlichen Weltbaumes. Er wird weder Wissensozean genannt noch sind Brahma, Vishnu oder Shankar Wissensozeane. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater und daher gilt es, eure Erbschaft von Ihm zu beanspruchen. Niemand weiß, wann oder wie dieser Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, kam – und dennoch feiern die Menschen Seinen Geburtstag. Er tritt nicht in einen Mutterleib ein. Er erklärt: Ich trete in diesen in seiner Stufe des Ruhestandes ein, im letzten seiner vielen Leben.“ Wenn die Menschen Entsagung üben, sagt man, sie seien in der Stufe des Ruhestandes. Der Vater sagt euch daher jetzt: „Kinder, ihr habt die vollen 84 Leben gelebt. Diese ist das letzte von vielen Leben. Ihr kennt das Konto. Ich betrete also diesen einen. Wohin komme Ich und wo sitze Ich? Ich sitze nebenan, dort wo seine Seele sitzt, genauso wie Gurus ihr Schüler neben sich auf dem Gaddi sitzen lassen. Der Platz dieses einen und Mein Platz befinden sich beide an derselben Stelle. Ich sage: „Oh Seelen, erinnert euch konstant allein an Mich und eure Sünden werden sich auflösen.“ Es geht darum, dass ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. Dies ist Raja Yoga. Raja Yoga wird für die neue Welt ganz bestimmt benötigt. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um das Fundament des ursprünglichen, ewigen Gottheitendharmas zu legen. Es gibt viele Gurus, aber nur den einen Satguru. Er allein ist die Wahrheit, wohingegen alle anderen „unwahr“ sind. Ihr wisst, dass ein Rosenkranz zu Rudra gehört und dass der andere der Siegerrosenkranz Vishnus ist. Dafür bemüht ihr euch. Erinnert euch an den Vater und ihr werdet zu Perlen des Rosenkranzes, dessen Perlen ihr auf dem Weg der Anbetung zu drehen pflegtet. Ihr wusstet jedoch nicht, wessen Rosenkranz es war oder wer durch die Quaste an der Spitze dargestellt wurde oder wer die Doppelperle und wer die Perlen sind. Ihr wusstet nicht, wessen Rosenkranz ihr dreht. Die Menschen rezitieren weiterhin „Rama, Rama“ und drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Während sie „Rama, Rama“ sagen, denken sie, alle seien Rama. Dadurch kam es zur Dunkelheit der Annahme der Allgegenwart. Sie kennen nicht einmal die Bedeutung des Rosenkranzes. Einige sagen: „Drehe den Rosenkranz einhundert Mal.“ Einige sagen: „Drehe ihn so oder so oft.“ Der Vater ist erfahren. Er hatte 12 Gurus und er hatte die Erfahrung von 12 von ihnen. Es gibt viele, die, obwohl sie ihren eigenen Guru haben, zu anderen gehen, da sie denken, dass sie vielleicht eine andere Erfahrung erhalten könnten. Sie drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Dies ist vollkommen blinder Glaube. Sie beenden das Drehen der Perlen eines Rosenkranzes und grüßen dann die Quaste. Shiv Baba ist die Quaste. Ihr besonders geliebten Kinder werdet Perlen des Rosenkranzes. Man erinnert sich dann an euch. Jene Menschen wissen überhaupt nichts. Manche erinnern sich an Rama und andere an Krishna. Es steckt keine Bedeutung dahinter. Sie sagen: „Ich suche Zuflucht bei dir, Shri Krishna.“ Er war jedoch ein Prinz des Goldenen Zeitalters. Wie könnten sie bei ihm Zuflucht suchen? Beim Vater sucht ihr Zuflucht. Ihr werdet der Anbetung würdig und dann Anbeter. Sie seid unrein geworden, indem ihr 84mal geboren wurdet und dann sagt ihr zu Shiv Baba: „Oh Quaste, mache uns Dir gleich!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Habt keinerlei Wünsche. Beendet alle Gelüste; esst nur, was Baba euch vorsetzt. Ihr habt den Rat halten: „Es ist besser zu sterben, als um etwas zu bitten.“
2. Habt, um des Vaters Lichtstrahl zu erhalten, wahre Liebe für den einen Vater. Lasst es in eurem Intellekt die Berausung geben: Wir sind die Kinder und Er ist der Vater. Durch Seinen Lichtstrahl werden wir satopradhan von tamopradhan werden.

**Segen:** Möget ihr im höchsten Maße (master) barmherzig sein und den Seelen, die beunruhigt/gestört und aufgrund ihrer Anspannung unglücklich sind, Mut geben und ihnen dadurch ermöglichen, vorwärtszukommen.

Derzeit sind viele Seelen unglücklich und aufgrund ihrer inneren Anspannung beunruhigt und gestört und diese Armen haben daher keinen Mut voranzugehen. Macht sie mutig! Wenn jemand kein Bein hat, gibt man ihm ein Holzbein, damit er gehen kann. So gebt auch diesen Seelen „das Bein/die Stütze des Mutes“ denn BapDada sieht den Zustand der Kinder, die keinerlei Wissen haben. Ihre Außendarstellung ist sehr gelungen und tip-top, aber innerlich sind sie sehr unglücklich. Werdet daher im höchsten Maße barmherzig.

**Slogan:** Werdet demütig und nicht empfindlich/schwierig. Demut bedeutet Großartigkeit.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*